



# CDU

# Aktuell

## **Velpker Sportanlage: CDU-Fraktion für zukunftsfestes, faires und nachhaltiges Anlagenkonzept**

Die Weiterentwicklung der Velpker Sportanlage wird von der CDU-Fraktion ausdrücklich begrüßt. Sie ist ein wertvoller Beitrag um Velpke attraktiver und den VSV zukunftsfest zu machen.

Dem im Dezember im Rat vorgestellten Konzept haben wir allerdings nicht zugestimmt. Vielmehr hatten wir die Einrichtung einer Arbeitsgruppe beantragt, was von den Kollegen der SPD allerdings abgelehnt wurde. Folgende Ziele hatten wir dabei im Blick:

- 1. Erhöhung der Flexibilität und Einsparung von Unterhaltungskosten** – insbesondere durch eine Prüfung, die geplante Tartanbahn um den geplanten Kunstrasenplatz statt um den Rasenplatz zu führen und den Rasenplatz gegebenenfalls entfallen zu lassen. Angesichts von 4 weiteren Rasenplätzen beim FC Nordkreis bzw. 7 in der JSG Nordkreis hielten wir dies im Zweifel für vertretbar. Stattdessen wollten wir Wurfbahnen für Speer und Diskus anlegen, die weniger pflegeintensiv sind. Auf diese Weise hätte man Kosten eingespart und für eventuelle spätere Angebote (z. B. in einer Kleinhalle) hätte man die nötige Flexibilität gehabt. Mit dem jetzigen Konzept kann keine veränderte Nutzung erfolgen.
- 2. Begrenzung der Kostenanteils der Gemeinde** – die derzeit veranschlagten zirka 2,2 Mio. EUR allein von der Gemeinde zu tragen, halten wir für zu hoch. Wir wollten daher: Gespräche mit Landkreis und Samtgemeinde über eine Kostenbeteiligung, denn der Sportplatz dient im Schulsport den Kindern aus der gesamten Samtgemeinde. Gleichzeitig sollte, wenn wir als Gemeinde den Platz sanieren, der Landkreis im Gegenzug zu einer Sanierung, insbesondere der Sanitäranlagen in der Velpker Turnhalle, bewegt werden. Hier geht es uns auch um ein Stück Gleichbehandlung mit den Hallensportarten. „In der Turnhalle sind noch die gleichen Sanitäranlagen wie schon zu meiner Schulzeit“ so Christian Meyer. Auch sollte mit dem VSV über Eigenmittel und Eigenleistungen gesprochen werden. „Wir wollen keinen überfordern, es ist einfach ein Gebot der Fairness gegenüber anderen Vereinen in der Gemeinde, von denen stets Eigenleistungen erbracht werden“ so Roland Sahr.

## **Bauhofkosten: CDU will Überprüfung und Begründung**

Bereits mehrfach haben wir zur Kostenentwicklung des Bauhofes Stellung genommen: noch 2012, als die Gemeinde Velpke diesen selbst betrieben hat, lagen die Kosten bei zirka 85.000 EUR. Im jetzigen Haushaltsentwurf hat die Verwaltung 230.000 EUR veranschlagt mit der Begründung, dass die Samtgemeinde zusätzliche Stellen schaffen wolle. Dies haben wir nicht mitgetragen und einen Sperrvermerk beantragt. Die Verwaltung soll uns zunächst einmal erklären, welche Aufgaben sie zusätzlich sieht.

Diese wollen wir dann zunächst im Rat besprechen und dann entscheiden, ob wir zusätzliches Geld ausgeben müssen. Die Kollegen der SPD haben sich dankenswerter Weise unserem Vorschlag angeschlossen.

**Sie sehen: Wir als CDU setzen uns für einen sparsamen Umgang mit Ihren Steuern ein!**